



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.03.2026 – Auszug aus Drucksache 19/11406 –

Frage Nummer 50 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Markus
Walbrunn**
(AfD)

Nachdem die hessische Landesregierung das Meldeportal „Hessen gegen Hetze“ nach erheblicher öffentlicher und parlamentarischer Kritik Ende 2025 zunächst grundlegend umgestaltet und im Februar 2026 vollständig abgeschaltet hat, frage ich die Staatsregierung, warum wird das bayerische Portal „Bayern gegen Hass“ mit seinem Projekt „REspect!“ nicht wie die Meldestelle „Hessen gegen Hetze“ abgeschaltet oder zurückgefahren betreffend der Förderung durch den Freistaat, wann wurde die Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München e. V. (a.i.d.a. e. V.) nicht mehr als empfohlener Kooperationspartner gelistet (bitte die Gründe hierfür darlegen) und welche Erkenntnisse ergab die Prüfung der Staatsregierung vor dieser Entfernung, insbesondere zum Hergang der ursprünglichen Aufnahme und zur damaligen positiven Bewertung dieses Vereins durch eine von der Staatsregierung selbst verantwortete Netzseite?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Zur Begründung der Förderung der Meldestelle REspect! im Netz wird auf die Antwort zu Frage 2.3 aus Drs. 19/4068 verwiesen.

Zu den Ausführungen zu „a.i.d.a.e. V.“ kann die Staatsregierung keine Angaben machen, da nicht erkennbar ist, auf welche „Netzseite“ sich hier bezogen wird. Ferner wird auf die Drs. 19 /7817 verwiesen.